

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 20

Illustration: Der vollkommene Optimist

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der vollkommene Optimist

„Zucker heb i, hät de Tokter gsait und Eiwyss heb i, hät de Tokter gsait.
Ja nu, dänn fanged mir halt es Biskwifabrikli aa!“

Journalistenlisten

Unter den Berliner Journalisten, die aus Wien stammten, war der Chefredakteur Brehmer der Berliner «Morgenpost» ein genialischer Publizist und Blattmacher. Dabei schrieb dieser vielseitige Journalist das meiste selbst und mit eigner Hand, also nicht nur Leitartikel, Glosse und Feuilleton, sondern sogar die tägliche Romanfortsetzung. Bloß war er von Arbeit so überhäuft, daß er die Fortsetzung erst am späten Abend, Blatt für Blatt, in die Setzerei schickte, die sie für den kommenden

Morgen vorbereitete, an dem sie schon erschien.

Eines Tages erkrankte Brehmer, und sein Stellvertreter rächte sich für manche Meinungsverschiedenheit in der Weise, daß er in zwei Fortsetzungen



fünf Gestalten seines Chef-Romanciers umbrachte... Am dritten Tag kam Brehmer wieder in die Redaktion und spann den Faden seiner Geschichte weiter; doch Blatt um Blatt wurde ihm von der Setzerei wiedergeschickt, mit dem Hinweis, daß Hans und Grete und Onkel und Tante und Neffe inzwischen eines unsanften Todes verstorben waren. So blieb dem Autor nichts anderes übrig, als eine stille Träne seinen Helden nachzuweinen, die in seinen schönen Bart rann, und am nächsten Tag den Roman brusk zum Abschluß zu bringen.